



5.35 Rödelheim

Mit 16.724 Einwohnern zählt Rödelheim zu den mittelgroßen Stadtteilen Frankfurts. Der Stadtteil setzt sich zusammen aus den Stadtbezirken 401 und 402. Wirft man einen Blick auf die Bevölkerungszusammensetzung, so lassen sich kaum Unterschiede zur Gesamtstadt erkennen. Auch die beiden Stadtbezirke unterscheiden sich bei vielen Merkmalen nur wenig voneinander. So beträgt der Anteil der Kinder und Jugendlichen im Stadtbezirk 401 14,5 % und im Stadtbezirk 402 16,1 %. Der Seniorenanteil beträgt im Stadtbezirk 401 16,4 % und im Stadtbezirk 402 18,1 %. Der Anteil Einwohner mit Migrationshinweis liegt bei 41,7 % im Stadtbezirk 401 und bei 38,9 % im Stadtbezirk 402. Im Stadtteil stärker vertreten als in der Gesamtstadt ist der Haushaltstyp Alleinerziehende an allen Familienhaushalten. Mit 27,0 % liegt er im Stadtteil um 3,3 Prozentpunkte höher als auf städtischer Ebene. Auch der Anteil der Ein-Personen-Haushalte an allen Haushalten ist etwas höher (54,9 % vs. 53,2 %) – dies insbesondere im Stadtbezirk 401 (57,7 %), was sich in der Altersgruppe der 25- bis unter 45-Jährigen (401: 41,1 %, Ffm.: 37,9 %) und auch bei den Personen ab 65 Jahren niederschlägt (401: 57,0 %, Ffm.: 52,9 %). Die soziale Belastung ist in Rödelheim etwas höher als in der Gesamtstadt. So beträgt die spezifische Arbeitslosendichte 6,2 %, während sie sich in Frankfurt am Main auf 5,7 % beläuft. Existenzsichernde Mindestleistungen beziehen im Stadtteil 14,3 % der Bewohner, während es in der Stadt 12,6 % sind. Im Stadtbezirk 401 liegen die spezifische Arbeitslosendichte um zwei Prozentpunkte und der Anteil der Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen um 2,5 % Prozentpunkte höher als im Stadtbezirk 402. Im Stadtteil gibt es etwas mehr Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (11,8 % vs. 9,1 %) als in der Gesamtstadt. Die beschriebenen Abweichungen zwischen den beiden Stadtbezirken spiegeln sich im Benachteiligungsindex wider. Der Stadtbezirk 402 liegt mit Rang 52,5 auf der Höhe des mittleren Rangplatzes (Rang 53), während der Stadtbezirk 401 höher, und zwar Rang 69 zugeordnet wird.



Monitoring 2011 zur sozialen Segregation und Benachteiligung in Frankfurt am Main



Rödelheim				
	Stadtbezirke		Stadtteil	Ffm. insg.
	401	402		
Einwohner insg.	8.836	7.888	16.724	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	41,7	38,9	40,4	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	14,5	16,1	15,3	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	46,8	45,4	46,1	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	16,4	18,1	17,2	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	17,2	15,0	16,1	16,3
Wanderungsrate	29,1	23,8	26,6	26,9
Haushalte (HH) insg.	5.292	4.378	9.670	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	15,4	17,6	16,4	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	26,5	27,5	27,0	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	57,7	51,6	54,9	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	41,1	35,7	38,7	37,9
Ein-Personen-HH 65+ an allen HH mit Personen 65+ in %	57,0	47,7	52,5	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	7,1	5,1	6,2	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	15,4	12,9	14,3	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %			12,6	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	5,7	4,6	5,1	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit) in %			11,8	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals) in %			14,0	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	36,4	36,7	36,5	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %			69,3	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	69	52,5	52,5 bis 69	53



Rödelheim Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

